

An S.E. Bischof Antoine de Romanet,
Französischer Militärbischof

Lourdes

In Gedanken und im Gebet schließt sich Seine Heiligkeit, Papst Franziskus, sehr gerne den Teilnehmern der Internationalen Soldatenwallfahrt an, insbesondere all jenen, die dieses Ereignis aufgrund der Gesundheitskrise im Internet verfolgen werden.

Es ist leider das zweite Jahr infolge, in dem diese außergewöhnliche Zeit des Gebets, der Begegnung und des Austausches zwischen den Streitkräften aus mehr als 45 Ländern nicht stattfinden kann; eine jedoch sehr notwendige und fruchtbare Zeit, die paradoxerweise seit 60 Jahren die Kultur des Friedens und der Brüderlichkeit unter den Menschen voranbringt. Papst Franziskus freut sich daher sehr, dass ihr dank der modernen Kommunikationsmittel die Flamme eurer Verpflichtungen und Ideale in euren Herzen bewahren könnt, indem ihr euch mit dem Heiligen Bezirk von Lourdes und dessen Bewohnerin - der Unbefleckten Empfängnis, der Königin des Friedens - im Glauben vereinen könnt.

Der Heilige Vater begrüßt ausdrücklich die Existenz dieser Wallfahrt, die deutlich die Schönheit und das Edle des Waffendienstes hervorzeigt, ein Dienst, der das Licht des Evangeliums verwandelt. Es geht nicht mehr darum, den anderen für egoistische, gierige oder hegemoniale Zwecke anzugreifen; es geht darum, das Recht, die Würde der Schwächsten, die Freiheit der Völker gegen die Mächte des Bösen zu verteidigen. Der Heilige Vater wollte den Sinn der Anwesenheit von Streitkräften in Konfliktzonen verdeutlichen: "Wir können nicht mehr den Krieg als Lösung betrachten, denn die Risiken werden wahrscheinlich immer den hypothetischen Nutzen, der ihm zugeschrieben wurde, überwiegen. Angesichts dieser Tatsache ist es heute sehr schwierig, sich auf die in vergangenen Jahrhunderten gereiften rationalen Kriterien zu stützen, um von einem eventuell ‚gerechten Krieg‘ zu sprechen. Nie wieder Krieg!" (Fratelli Tutti, N. 258).

Dennoch engagiert ihr euch großzügig in Konflikten, für die ihr nicht verantwortlich seid und die ihr nicht gewollt habt, in denen eure Anwesenheit absolut unverzichtbar ist und in denen ihr euer Leben riskiert. Ihr seid eingeladen, diese Verpflichtung mit Gelassenheit zu leben, indem ihr in dem Licht des Evangeliums und mit Hilfe eurer Seelsorger diesen heiligen Schrecken von Gewalt und Krieg, an den der Heilige Vater die Welt erinnert, und den großzügigen Sinn eurer Anwesenheit und eurer Selbsthingabe im Dienst der Waffen in eurer Seele ergründet.

Gott die Ruhe all jener empfehlend, die seit letztem Jahr im Kampf gefallen sind und dem Trost und Schutz Unserer Lieben Frau von Lourdes anvertrauend gibt Papst Franziskus von ganzem Herzen jedem und jeder von euch den apostolischen Segen.

+Kardinal Pietro Parolin
Staatssekretär seiner Heiligkeit

Aus dem Vatikan, 12. Mai 2021